



Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH

- Großfallend
- Sehr früh
- Gut geeignet für den sehr frühen Anbau
- Wenig empfindlich gegen Blaufleckigkeit
- Gute Schorfresistenz



Sorteneigenschaften

Reifezeit	76	Früh
Keimruhe	66	Mittel
Ertrag bei früher Ernte	103	Ziemlich hoch
Ertrag	101	Ziemlich hoch
Sortierung	87	Sehr großfallend
Knollenform		Rund-oval / Oval
Knollenzahl	6-8	
Schalenfarbe		Gelb
Fleischfarbe kochen		Gelb
Kochtyp		AB - Vorw. Festkochend
TS/Stärke %		18% / 12,2%
UWG/Spez. Gewicht		325 / 1,069
Blaufleckigkeit	5	Nicht empfindlich
Metribuzin Empf.	60	●●●●●
Knöllchensucht	43	●●●●●



Schalen und Fleischfarbe



Kochtyp



Reifezeit

Pflanzabstände

Sortierung	Knollenzahl/ha	Reihenabstand	
		75 cm	90 cm
28/35	51 000	26	22
35/45	46 000	29	24
35/55	42 000	32	26
50/55	39.000	34	28
55/65	38.000	35	29

Resistenz

Krautfäule	51	●●●●●
Knollenfäule	68	●●●●●
Alternaria	55	●●●●●
Schorf	70	●●●●●
Pulverschorf	58	●●●●●
Eisenfleckigkeit	90	●●●●●
Y-Virus	10	●●●●●
Yntn Knollentoleranz	84	●●●●●

Nematodenresist.

Ro1/4	9	●●●●●	F1	10	●●●●●
Ro2/3	*8	●●●●●	F2		●●●●●
Ro5	*1	●●●●●	F6		●●●●●
Pa2		●●●●●	F18		●●●●●
Pa3		●●●●●			●●●●●

* HZPC-eigene Analyse / Keine offizielle Analyse

Düngung

- Der Nährstoffbedarf basiert auf den Bodenprobenergebnissen.
- Volle Stickstoffgabe beim Pflanzen ausbringen, für eine frühe Jugendentwicklung
- Eine geteilte Gabe gibt keinen Mehrwert. Die Stickstoffgabe kann in einmal beim Pflanzen ausgebracht werden.
- Stickstoff (N): Mittlerer Bedarf (170-210kg N/Ha inklusive Bodenversorgung).
- Kalium- und Phosphatdüngung nach Standardempfehlung.
- Um früh ernten zu können, wird von einer organischen Düngung abgeraten.



Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH



Vorbereitung und Pflanzung

- Ein Wärmestoß wird empfohlen, um die Keimruhe zu brechen.
- Das Pflanzgut vor dem Pflanzen an den örtlichen Gegebenheiten akklimatisieren.
- Nicht abkeimen um Knöllchensucht vorzubeugen.
- Die Keime gut abhärten, damit sie nicht abbrechen.
- Die besten Ergebnisse werden auf leichteren Böden erzielt.
- Pulverschorfanfällige Böden vermeiden.
- Vorkeimung ist nicht notwendig, CARLITA kann mit kleinen weißen Keimen gepflanzt werden.
- CARLITA kann früh gepflanzt werden, das Pflanzen unter kalten Bedingungen ist aber nicht empfehlenswert.
- Nicht zu tief pflanzen, Knollen wachsen tief im Damm.



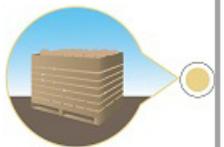
Anbau

- hat einen frühen Knollenansatz.
- Etwas träger Auflauf, später eine gute Laubentwicklung.
- Knollenzahl ist niedrig, die Knollen werden schnell groß.
- Auf gute Bodenfeuchte achten, um Schorf zu verhindern.
- Bewässerung kann die Knollenzahl wesentlich erhöhen.
- Eine regelmäßige Wasserzufuhr senkt die Gefahr auf Wachstumsrisiken.
- CARLITA ist anfällig für Alternaria. Die erste Behandlung während der Blütezeit durchführen.
- Produkte mit Wirkung auf Alternaria Solani und Alternaria Alternata verwenden.
- Eine vorbeugende Behandlung gegen Phytophthora wird empfohlen.
- CARLITA ist krautfäuleanfällig, aber durch die frühe Abreife wird das normalerweise nicht zu Problemen führen.



Krautregulierung und Ernte

- CARLITA kann nach 75-90 Tagen geerntet werden.
- CARLITA ist mittelfällig für Blaufleckigkeit, daher Fallhöhen reduzieren und mechanische Beschädigungen vermeiden.
- Die Knollen sind großfallend. Vorsichtig ernten und lagern, um Beschädigungen und Blaufleckigkeit zu vermeiden.



Lagerung

- CARLITA ist gut lagerfähig, auch über einen längeren Zeitraum.
- Bei Langzeitlagerung wird die Schale etwas dunkler.
- Da CARLITA leicht anfällig für Phoma ist, achten Sie auf ausreichende Wundheilung. Ein zu schnelles Absenken der Temperatur erhöht das Risiko auf Phoma.
- Gute Wundheilung ist wichtig.
- CARLITA ist wenig anfällig für Fusarium.
- Bei einer Lagerung länger als 3 Monate, ist eine Kühlung erforderlich.
- Temperatur täglich um 0,5 - 0,7 Grad bis auf eine stabile Temperatur runterkühlen, jedoch nicht unter eine Mindesttemperatur von 4 °C.
- Nicht unter 4 °C lagern.